

Vier Großprojekte auf dem Jahresplan



Bürgermeister Steffen Wernard bei der Bürgerversammlung 2014 zur Umgehungsstraßenplanung.

Foto: Archiv

Blick auf einen Teil der Usinger Kernstadt, der sich stark verändern soll. Der Neue Marktplatz. Zwischen dem Lidl-Markt (unten links, großes graues Dach), dem mit Bäumen bewachsenen Parkplatz hinter dem Busbahnhof und der grünen Gartenfläche soll das Fachmarktzentrum entstehen. Richtung Alter Marktplatz schließt sich noch das Kilb-Haus an. Foto: Häbler

Von Frank Bugge

STADTENTWICKLUNG Was sich im Jahr 2015 alles in der Stadt tun müsste

USINGEN - Im laufenden neuen Jahr soll sich in Usingen einiges tun. „Wir warten auf die Stellungnahme von Hessen Mobil. Erst dann kann der Erörterungstermin anberaumt werden“, teilt Dieter Ohl als Sprecher des Regierungspräsidiums Darmstadt auf die Frage hin mit, wann mit dem notwendigen nächsten Verfahrensschritt bei der Planung der Usinger Nord-Ost-Umgehung zu rechnen ist. Bürgermeister Steffen Wernard hofft, dass noch im ersten Quartal der Tross von Genehmigungsbehörden und Planern nach Usingen kommt, um die modifizierte Planung des Großprojektes vorzustellen. Die Bürger bekommen nochmals die Möglichkeit, Anregungen und Kritik zu äußern. Für die abschließende Planung wichtig war zum Beispiel die Verkehrszählung Anfang Oktober, bei der die Autofahrer und Pendler an den Hauptverkehrsadern in Usingen angehalten und von Schülerinnen und Schülern befragt worden sind.

Es gehe darum, die Planungsunterlagen so seriös, geprüft, untermauert und sicher wie möglich zu gestalten, damit sie möglichen juristischen Widersprüchen standhalten, sagt Wernard. Der hofft, recht bald danach das Baurecht für die Umgehung zu bekommen. Im März 2014 hatten in einer Bürgerversammlung in der Stadthalle die Planer den nach dem Erörterungstermin im Dezember 2010 optimierten Plan vorgestellt.

Schulneubau

Das Zeitfenster für ein anderes Großprojekt in Usingen ist bereits geöffnet. Der Neubau des Schulzentrums an den Mückenäckern, wo die Usinger Haupt- und Realschule, die Konrad-Lorenz-Schule, und die Wehrheimer Heinrich-Kielhorn-Schule unter einem neuen Dach zusammenkommen

werden. Der Kreis als Schulträger und Bauherr geht davon aus, dass nach dem Bau der Abbiegespur von der Bundesstraße B275 im vergangenen August ab Sommer 2015 gebaut wird. Die Bauzeit ist mit 28 Monaten angesetzt, die Fertigstellung im Dezember vorgesehen und die Inbetriebnahme mit dem neuen Schuljahr im Februar 2017.

Das dritte Großprojekt läuft unter der Regie von Stadtverwaltung und Stadtpolitik: das Fachmarktzentrum Neuer Marktplatz. Projektleiter, Architekten und Verkehrsgutachter haben das Projekt im Juli in der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA), des Bauausschusses und des Wirtschaftsausschusses vorgestellt. Michael Bleiziffer von Procom Invest meinte damals, der wichtigste Meilenstein sei nun der Einstieg in das Bauleitverfahren. Diesem Einstieg stimmten die Mitglieder der drei Fachausschüsse in getrennten Abstimmungen mehrheitlich (sieben Ja-Stimmen) zu. Die Vertreter der Grünen enthielten sich.

Im Obergeschoss des Fachmarktzentrums wird kein Handel einziehen, Büros sollen eingerichtet werden. Vielleicht eine Physiotherapie, gegebenenfalls eine Zahnarztpraxis mit einer Fläche von 270 Quadratmetern. 3200 Quadratmeter groß wird der „Vollversorger“ Edeka, daneben ist Platz für einen Fachmarkt. Der Stockheimer Bach soll in diesem Bereich renaturiert werden.

Der Busbahnhof wird vom Neuen Marktplatz in die Bahnhofstraße verlegt. Im Verkehrsgutachten waren zunächst nur die Fahrzeuge gezählt worden, nicht die Fußgänger. Das wurde nachgeholt. Unklar ist, was aus dem Kilb-Haus am Alten Marktplatz wird und wie es in das Projekt eingebunden werden kann. Die Stadt hat das denkmalgeschützte Haus gekauft und an den Marktplatz-Entwickler Procom weiterverkauft.

Der Magistrat der Stadt wird sich laut Sitzungsplan am kommenden Montag, 19. Januar, mit dem Bebauungsplan beschäftigen und ihn dann zur Beschlussfassung in die politischen Gremien geben. Ist der Plan verabschiedet, kann an die konkrete Bauplanung gegangen werden.

Amtsgericht

Und das vierte Großprojekt, das nach langer Planungszeit endlich 2015 in Angriff genommen werden soll: Der Umbau des seit dem 31. Dezember 2011 leer stehenden denkmalgeschützten Amtsgerichts zur Polizeistation. Mehrmals ist der zugesagte Baubeginn verschoben worden. Im Landtag ist der Haushalt für 2015 in der Beratung, wird vermutlich im Februar beschlossen. Darin auch wieder Geld fürs Amtsgericht. Nach Informationen des CDU-Landtagsabgeordneten Holger Bellino kann mit den Bauarbeiten im März/April 2015 begonnen werden. Mit der Fertigstellung sei Ende 2015/ Anfang 2016 zu rechnen.

SPD-Kollegin Elke Barth hat vom Hessischen Immobilienmanagement die Info, es werde der Bauantrag im Januar gestellt. Dann beginne die Ausführungsplanung, es folge die Erstellung des Leistungsverzeichnisses bis März 2015; nach der Kostenkontrolle durch das Finanzministerium im März/April 2015 könnten anschließend die Bauaufträge vergeben werden. „Fertigstellung und Übergabe im März 2016“, so Barth

Usingen 2020?

Parallel zu den konkreten Bauarbeiten müssen sich Verwaltungen und Politik im Kreis und in der Stadt mit Perspektiven beschäftigen: Was wird aus dem alten Standort, wenn die Konrad-Lorenz-Schule in den Neubau umgezogen ist? Was wird aus dem alten Krankenhaus, das zum Teil und zeitlichen befristet als Flüchtlingsunterkunft dienen soll? Was wird aus dem alten Landratsamt? Die Überlegungen der Innenstadtentwicklung müssen dann auch im Zusammenhang mit der Frage stehen, wie Usingen nach dem Bau der Nord-Ost-Umgehung aussehen soll. Zudem sind die Bürger 2016 auch als Wähler gefragt: Im März sind Kommunalwahlen für Ortsbeiräte, Stadtparlament und Kreistag. Und schließlich wird es 2016 in der ehemaligen Residenz- und Kreisstadt eine Bürgermeisterwahl geben: die sechsjährige Amtszeit von Steffen Wernard endet. Er wurde in der Stichwahl am 2. Mai 2010 als Nachfolger von Matthias Drexelius gewählt und hat seinen Dienst am 1. Juni angetreten. Wernard hat schon klargemacht, dass er erneut antritt.